

Erfahrungsbericht Utrecht

01.09.2016 bis 31.01.2017

Utrecht:

Utrecht ist eine sehr schöne, architektonisch alte Stadt und durch die vielen Studenten sehr lebendig. Utrecht hat viele kleine Grachten, die das Stadtbild auszeichnen und schön zu befahren/belaufen sind. Die Grachten können bis Oktober mit Kanus befahren werden oder man genießt die gemütliche Aussicht in den zahlreichen Restaurants die unten an den Grachten verortet sind. Utrecht ist zudem eine autofreie Stadt, sodass direkt in der Innenstadt nur Taxen, Busse und natürlich Fahrräder fahren. Wenn du dich für Utrecht entscheiden solltest und noch kein begeisterter Fahrradfahrer bist, wird sich das schnell ändern. Die Infrastruktur für Fahrräder ist einfach super und im Vergleich zum Bus auch die günstigere und sehenswertere Variante. Neben den tollen Fahrradwegen und Parkmöglichkeiten für Fahrräder verfügt Utrecht über viele Kneipen, Bars und Restaurants. Viele kleine und spezifische Läden zeichnen die Innenstadt weiterhin aus (Zum Beispiel gibt es dort viele nachhaltige Läden).

Mit Utrecht habe ich mir zudem eine schöne und zentrale Stadt ausgesucht. In weniger als einer Stunde ist man mit dem Zug in Amsterdam, Den Haag, Harlem oder Rotterdam. Maastricht oder Groningen sind in ca. zwei Stunden zu erreichen (was für die Niederländer schon *far far far away* ist :D).

Neben dem herzhaften und leckeren Käse, essen die Niederländer gerne süße Speisen. Meine Lieblingsspezialitäten sind seitdem Vla (ein Pudding aus dem Tetrapack), Stroopwafels (Kekse/Waffeln mit Karamellsirup), Hagelslag (bunte Streusel, die sich vor allem Kinder mit Butter aufs Brot streuen) oder Speculoos Pasta (Schmeckt nach Spekulatius und wird aufs Brot gestrichen).

Universität:

Die Utrecht Universität hat mich sofort überzeugt! Durch die zuständige Person und den Informationen auf der Internetseite wird man bereits in der Vorbereitungsphase strukturiert begleitet, sodass du bereits im April einen guten Überblick über die Kurse gewinnen kannst und schrittweise Informationen zu den einzureichenden Unterlagen erhältst. An meinem ersten Tag war mir bereits klar: Die Universität ist einfach fantastisch! Die Gebäude sehen sehr unterschiedlich aus und sind oft durch Übergangsbrücken clever miteinander verbunden. Zudem ist die Universität mit ihrem *GreenOffice* sehr nachhaltig ausgerichtet. Die eigene

Mensa verfolgt z.B. das Konzept *Fairfood*. Desweiteren gibt es viele Veranstaltungen und Infostände zum Thema Nachhaltigkeit und wie vor allem die Universität nachhaltiger werden kann.

Die beiden Bibliotheken verfügen über eine gute Ausstattung an Computern, welche für jeden mit seiner Studentenummer und Passwort zugänglich sind. In der Prüfungszeit wird zur Motivation vor der Bibliothek kostenlos Kaffee oder Tee an die Studenten verteilt und die Öffnungszeiten erweitern sich, sodass bis 1 Uhr morgens gelernt werden kann. Ein Spar, Dönerstand, Pizzarestaurant, Bankautomaten, Fitnessstudie etc. befinden sich direkt an dem Campus. Und falls man sich nach dem langen Lernen entspannen möchte gibt es in den Bibliotheken ein extra Bereich mit Liegen, Sofas und zwei Massagestühlen.

Vor dem Hintergrund das die Utrecht Universität schon sehr anspruchsvoll ist und man viel zu tun hat (als Masterstudent, als Bachelorstudent kann ich das nicht beurteilen), ist die Infrastruktur am Campus sehr studentenfreundlich ausgerichtet. Als ERASMUS Student wirst du genau wie die „normalen“ Studenten behandelt und hast die gleichen Abgaben etc..

Ich habe vieles neues dazu gelernt. Meine Kurse haben mich auch sehr interessiert sodass ich gerne dafür gelernt habe. Es werden viele Kurse in Englisch angeboten, sodass man eine große Auswahl hat. Die Vorlesungen sind sehr interaktiv, sodass die Studenten in der Vorlesung vom Dozenten mit einbezogen werden.

Wohnungssituation:

Die Wohnungssuche gestaltet sich in Utrecht, vor allem zum Beginn des Studiums im August/September, als sehr schwierig. Daher ist es sehr wichtig, so früh wie möglich die Bewerbungsunterlagen vollständig bei der zuständigen Person der Utrecht Universität einzureichen. Sind deine Unterlagen nämlich erfolgreich und früh genug eingereicht worden, hast du die Möglichkeit dich über SSH für ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu bewerben. Für diesen Bewerbungsprozess gibt es einen festen Starttag, ab dem du dich bewerben kannst. Im April 2016 waren bereits am gleichen Tag alle freien Studentenwohnungen vergeben. Ich war mit zwei weiteren Studenten in Utrecht. Von uns dreien hat nur einer einen Platz über SSH bekommen. Ich hatte leider nicht so ein großes Glück, sodass ich ab Mai und intensiver ab Juni auf Wohnungssuche gegangen bin. Da ich nur für einen begrenzten Zeitraum (fünf Monate) in Utrecht gewohnt habe, kein niederländisch spreche und nicht für jede Besichtigung mal fix nach Utrecht fahren konnte (Besichtigungen über Skype wurden kaum akzeptiert), war es für mich eine sehr stressige Zeit. Zum Studiumbeginn im September hatte ich immer noch keine Wohnung, sodass ich

einen Monat im Hostel gelebt habe. Deshalb hatte ich auch weniger Freizeit als andere Studenten, da ich mir mindestens vier bis fünf Stunden am Tag Wohnungsanzeigen angeschaut habe und zu Besichtigungen gefahren bin. Im Nachhinein habe ich so natürlich auch mehr Niederländer kennen gelernt und andere Wohnungen gesehen, aber andererseits konnte ich am Anfang nicht an den Veranstaltungen der EGEA oder ESN teilnehmen und mich auch noch nicht zu 100 % auf das Studium konzentrieren. Letztendlich habe ich dann mein Budget erhöht und dadurch habe ich dann schließlich eine Wohnung gefunden. Mit meinem großen Zimmer und eigener Terrasse habe ich es dann wirklich gut getroffen. Auch mit meinen Mitbewohnern (zwei Niederländern und einer Italienerin) hat das Zusammenleben sehr gut geklappt und ich war froh auch Kontakt zu Niederländern zu haben und so mehr über das Land und die Kultur zu erfahren. Obwohl es auch lustig war im Hostel zu leben und ich auch positive Erfahrungen gesammelt habe, war es auch sehr anstrengend. Deswegen empfehle ich euch, dass ihr früh genug die Unterlagen einreicht. Falls ihr kein Wohnplatz über SSH bekommen sollte, wendet euch frühzeitig an eine Agentur oder Vermittlung. Das erspart Zeit, Nerven und auch Geld.

Für die Unterkunft in Utrecht sollte man schon so zwischen 300 bis 600 € im Monat einplanen.